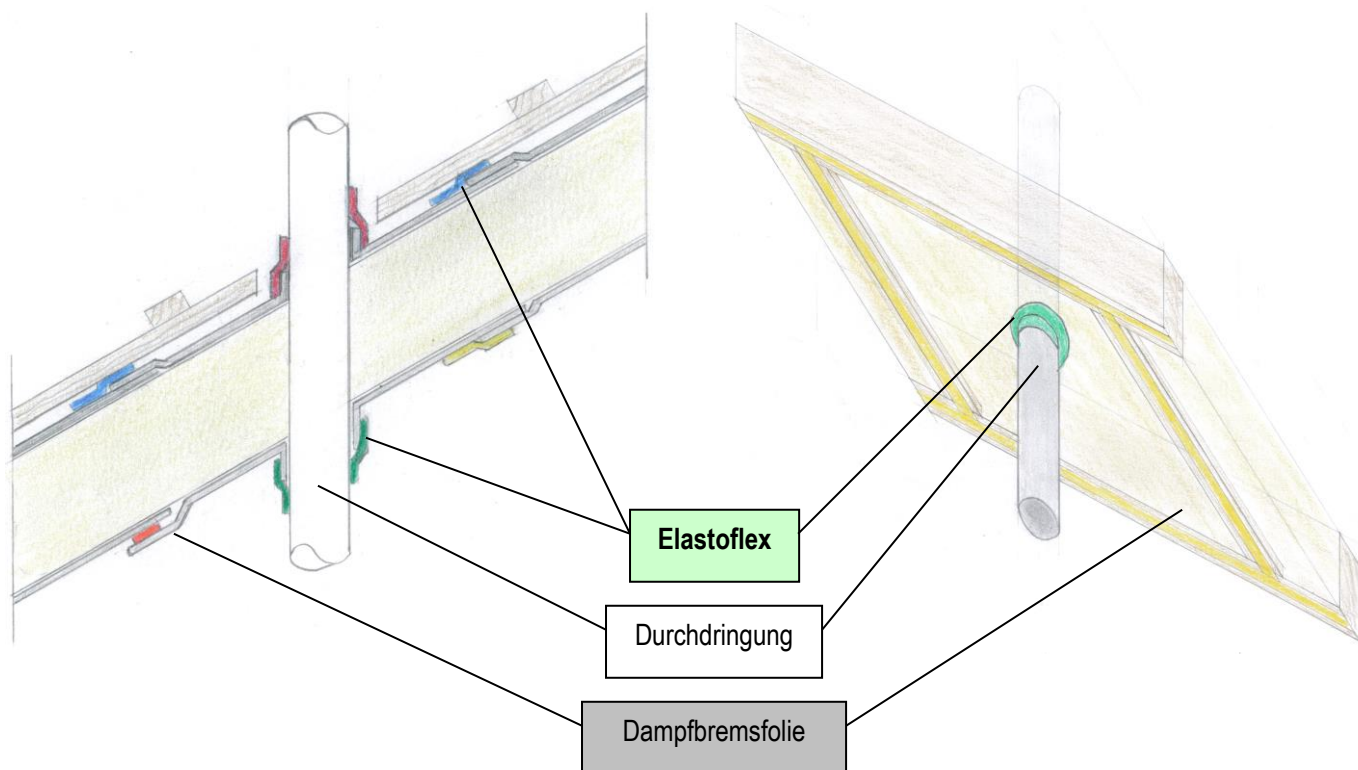


Elastoflex eignet sich hervorragend sowohl zum luftdichten Abkleben von Dampfbremsen und –sperrern an Durchführungen im Innenbereich, als auch zum Verkleben der Stöße und Durchführungen von Dachunterspann- und Dachunterdeckbahnen im Außenbereich sowie zum Anschluss an Dachfenster. Bei Verwendung im Außenbereich muss Elastoflex innerhalb 3 Monaten durch eine Dacheindeckung verdeckt werden.

Die leichte Dehnbarkeit in Verbindung mit der reißfesten Fadenverstärkung macht das Band universell im Einsatz bei der Abklebung. Elastoflex ist sehr aggressiv klebend – hält auch bei extrem tiefen Temperaturen und entspricht der DIN 4108-7. Gerne bestätigen wir Ihnen, dass unser Klebeband Elastoflex bei Beachtung der gültigen Verarbeitungsrichtlinien, die Anforderungen der gültigen Norm DIN 4108 Teil 11 erfüllt.

Technische Daten:

Träger	LD-Polyethylenfolie, dehnbar, grün	
Klebstoff	Acrylat-Dispersion, lösemittelfrei	
Klebstoffzwischenträger	Polyestergelege	
Abdeckmaterial	Silikonpapier	
Banddicke (ohne Abdeckung)	ca. 0,28 mm	
Klebstoffauftrag	ca. 210 g / m ²	
Klebkraft	ca. 35 N / 25 mm	DIN EN 1939
Temperaturbereich	– 40 °C bis + 80 °C	
UV-Beständigkeit	max. 3 Monate	
Alterungsbeständigkeit	sehr gut	
Feuchtigkeitsbeständigkeit	gut	
Verarbeitungstemperatur	empfohlen + 5 °C bis + 40 °C möglich ab – 10 °C	



Verarbeitung:

Die zu verklebenden Dampfbremsen bzw. Dachunterspann- und Dachunterdeckbahnen und Untergründe müssen in sich fest und tragfähig (Sparren, Brett, Latte, o. ä.), sauber, trocken, staub- sowie fettfrei sein. Der Untergrund darf keine Klebstoffe aufweisen. Wenn die verwendete Luft- oder Dampfsperffolie bzw. Dachunterspann- oder Dachunterdeckbahn zum Ablängen auf einem staubigen Boden ausgerollt wird, muss die Überlappung vor Aufbringen des Bandes mit einem Lappen gereinigt werden. Dies gilt auch dann, wenn die Folie bzw. Membrane von einer senkrecht stehenden Spule abgerollt wird und der untere Rand mit dem Staub des Bodens in Berührung kommt. Fertiggestellte Verklebungen dürfen sich nicht im stehenden Wasser befinden und nicht unter dauerhafter mechanischer Belastung stehen. Falten und Spannungen in den Bahnen und im Band müssen durch Einscheiden und anschließendes Verkleben entspannt werden.

Befestigen Sie die Dampfbremse bzw. Dachunterdeckbahnen straff, aber zug- und faltenfrei und überkleben Sie die Überlappungen lückenlos mit dem Klebeband. Dabei ist darauf zu achten, dass die Klebefläche des Bandes mit den überlappenden Bahnen groß genug ist. Reiben Sie das Klebeband mit einem druckverteilenden Hilfsmittel – z. B. einem trockenen Schwamm – an. So erreichen Sie eine gleichmäßige Kraftverteilung auf die Klebefläche.

Wenn bei der Verlegung die Folienbahnen unterschiedlich straff gespannt sind, entstehen bei der Verklebung der Überlappungen Falten unter dem Band. Das Anformen des Bandes an diesen faltigen Bereich ist keine dauerhafte Lösung, da alle Klebebänder nur begrenzt oder gar nicht dehnbar sind und sich zurückstellen. Bei Falten muss der kritische Bereich mit mehreren nebeneinander liegenden Streifen Klebeband überklebt werden.

Auch bei Bahnen mit großen Breiten, die gefaltet geliefert werden, entstehen bei der Verarbeitung Knickstellen, die besondere Aufmerksamkeit verlangen. Diese Bahnen müssen bei der Verklebung straff gespannt – aber nicht gedehnt – und glatt sein. Bei einer Verarbeitung bei 0 bis – 10 °C kommt es zu einer Reduzierung der Anfangsklebkraft. Eine Verarbeitung ist bei diesen Temperaturen zwar möglich, eine hohe Endfestigkeit wird aber erst nach längerer Kontaktzeit erreicht.

Bei Durchdringungen kurze Bandstücke abschneiden – nicht von Hand abreißen. Das Klebeband der Länge nach vorfalten und jeweils zur Hälfte erst auf der Durchdringung und dann auf der Dampfbremse zugfrei verkleben. Bringen Sie mehrere Klebebänder überlappend an und beginnen Sie dabei immer am tiefsten Punkt der Durchdringung.

Lagerzeit:

Im originalverpackten Zustand 12 Monate bei Temperaturen von 15 °C bis 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % bis 60 % lagerbar.

Achtung! Besonderer Hinweis:

Vorstehende Angaben erfolgen nach dem besten Wissen über den Stand der Technik, sind aber keine Gewähr für fehlerfreie Verarbeitung unserer Produkte. Die Angaben beruhen auf den Ergebnissen der Praxis und der bei uns durchgeführten Versuche, sind jedoch unverbindlich und keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaft oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Ergänzende Angaben unserer Sachbearbeiter stellen nur Empfehlungen dar, für welche ebenfalls keine Haftung übernommen wird.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Projekts an Originalmaterialien durchzuführen bevor es für die Verarbeitung bzw. Weiterverarbeitung freigegeben wird.

Unsere Angaben sind unverbindlich, weswegen wir keine Garantie für deren Richtigkeit übernehmen. Eine Haftung für eine eventuell unsachgemäße Verarbeitung aufgrund der von unseren Mitarbeitern erteilten Informationen schließen wir aus diesem Grund aus.

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version bzw. bis zum 31.12.2024. Ab dem 01.01.2025 bitte die dann gültige Version anfordern.

Dr. Hermann, Anwendungstechnik, Gingen / Fils

BOSIG GmbH

D – 73333 Gingen, Brunnenstraße 75 - 77

Telefon +49(0)7162-40 99-0 Telefax +49(0)7162-40 99-200

www.bosig.de
info@bosig.de